



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Die Nachricht, dass viele Mandatsträger der CDU Main-Kinzig dem Neujahrsempfang der Arbeitsagentur in Hanau mit Gastredner Gregor Gysi bewusst ferngeblieben

sind, hat in den vergangenen Tagen für Schlagzeilen gesorgt. Ich möchte hiermit betonen, dass ich den eingeschlagenen Kurs des Kreisvorsitzenden Johannes Heger und seines Stellvertreters Michael Reul ausdrücklich unterstütze: Wir kritisieren zurecht, dass die SPD sich in Thüringen zum Steigbügelhalter der SED-Nachfolgepartei degradiert. Die Linkspartei ist für uns eben keine normale demokratische Partei im Wettstreit, sondern sie steht aufgrund ihrer Vergangenheit und des Umgangs damit sowie aufgrund ihrer politischen Ziele außerhalb der diese Republik und ihre politische Ordnung bedingungslos tragenden Parteien. Die CDU ist bis dato die einzige Partei, die das so klar benennt und damit nicht nur den Opfern der SED-Diktatur eine politische Heimat gibt, sondern sich auch weiter klar gegen den Sozialismus positioniert.

Ihr und Euer

Peter Tauber



Im Gespräch mit Bürgerinitiativen

Zu einem konstruktiven Gespräch über den geplanten Aus- respektive Neubau der Bahnstrecke Frankfurt – Fulda/Würzburg kam der



Peter Tauber mit den BI-Vertretern um Andreas Harner und Gottfried Veiel (2. und 3. von rechts). (Foto: Ruppert)

Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber jetzt mit Vertretern der Bürgerinitiativen „Hände weg vom Kinzigtal“ um Gottfried Veiel sowie „Keine neue Bahn durchs Kinzigtal“ um Andreas Harner zusammen. Tauber betonte, dass er den Ausgang des im vergangenen Jahr seitens der Bahn gestarteten „Dialogforums“, abwarten möchte, bevor er sich öffentlich für eine der vorgeschlagenen Varianten aussprechen werde. „Davor werde ich mich nicht konkret auf einen Trassenverlauf festlegen, da dies das angestoßene und von allen Beteiligten für gut geheißenes Verfahren der Bürgerbeteiligung konterkarieren würde.“ Als Abgeordneter sehe er es nach wie vor aber als seine Aufgabe an, alle Meinungsbilder aus seinem Wahlkreis nach Berlin weiter zu transportieren. Mit einer Vorfestlegung habe dies nichts zu tun. Die Vertreter der Bürgerinitiativen ihrerseits bedankten sich bei Peter Tauber für die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs und erläuterten in Detail, was aus ihrer Sicht gegen den Bau der so genannten „Kinzigalbahn“ in relativer räumlicher Nähe zur Bestandsstrecke spricht. BI-Mitglied Frank Palige betonte, dass die Belange der Anwohner ausreichend berücksichtigt werden müssten. Der finanzielle Aspekt allein dürfe nicht im Vordergrund stehen. Einig war man sich, dass dies natürlich nicht nur für die Menschen im

Kinzigtal, sondern auch im Spessart gelten müsse. Die gemeinsame Arbeit im Dialogforum sei daher ein wichtiger Schritt, um eine für möglichst viele Beteiligten annehmbare Lösung zu finden. Allerdings bemängelten die BL-Vertreter, dass die Art und Weise der Bürgerbeteiligung durchaus noch Verbesserungspotenzial aufweise. „Weniger ‚Frontalunterricht‘ durch die Bahn, dafür mehr aktive Beteiligung in den Arbeitsgruppen“, lautete der Wunsch. Peter Tauber versprach, die Verbesserungsvorschläge an die Bahn weiterzuleiten und sich weiterhin dafür einzusetzen, dass das „Schutzgut Mensch“ bei den Planungen an erster Stelle stehe. Die Bürger will er dabei unterstützen, sich vernehmbar zu artikulieren.



Gewerbeschau in Gründau besucht



Im Gespräch mit Kreiswerke-Geschäftsführer Bernd Schneider.

34 Aussteller aus der Region haben sich am vergangenen Wochenende bei der vierten Auflage der Gründauer Gewerbeschau im Gartenzelt von Möbel Höffner im Liebloser Gewerbegebiet einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Auch der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber nutzte die Gelegenheit zu einem Messerundgang. Viel Lob gab es für die Idee der Organisatoren – dem Gründauer Gewerbeverein um seinen Vorsitzenden Stefan Meier – einen Gemeinschaftsstand für kleinere Unternehmen anzubieten.



Wichtige Eigenschaft für einen Politiker: Richtig hinhören!
(Fotos: Engel)



Doppelinterview mit Angela Dorn

Fast sieben Jahre ist es her, dass sich Peter Tauber und Angela Dorn bei der Frankfurter Rundschau zu einem Streitgespräch getroffen haben. Der heutige Generalsekretär der Bundes-CDU und die Spitzenkandidatin der hessischen Grünen zur Landtagswahl 2013 waren damals unbekannte Politiker. Bei dem Gespräch Anfang 2008 erschienen CDU und Grüne so weit auseinander, dass an eine Koalition in Hessen oder gar im Bund nicht zu denken war. Das ist heute ganz anders. Jetzt **trafen** sich Tauber und Dorn auf Einladung der FR im Frankfurter Café Christine wieder.

Das komplette Interview können Sie hier nachlesen: <http://tinyurl.com/l4g7zw4>



TAUBER UNTERWEGS – KOMMENDE TERMINE:

Samstag, 7. Februar, 15 Uhr, Kreismitgliederversammlung Junge Union Wetterau, „Cesars Grillhaus“, Faulweide 1, Bad Nauheim-Schwalheim

Samstag, 7. Februar, 18 Uhr, Kreisdelegiertentag Junge Union Main-Kinzig, Jahnhalle, Jahnstraße 27, Gelnhausen-Hailer

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther-Straße 4
63584 Gründau-Lieblos
Telefon: 06051-91696-17
brieftauber@peterbauer.de
www.brieftauber.de